

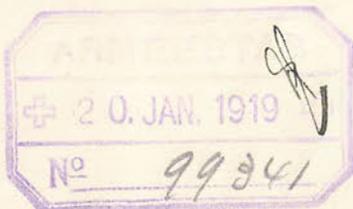
Armeestab

Bureau Süd-Tessin

Lugano, den 17. Januar 1919.

N^o 13375.
M/st.

An den



A r m e e s t a b ,

Nachrichtensektion,

B e r n .

Anlässlich des November-Streiks, der zeitlich mit den im Tessin abgehaltenen Siegesfeiern zusammenfiel, wurde vielfach betont, dass sowohl die tessiner Truppe als Bevölkerung einen hohen Grad patriotischer Gesinnung an den Tag gelegt habe. Dem oberflächlichen Beobachter musste sich die Ueberzeugung aufdrängen, dass in der Tat der viel erwähnte Irredentismus im Tessin in das Reich der Fabel zu verweisen sei, denn gerade das Zusammentreffen der Siegesfeier einerseits & die treue geschlossene Pflichterfüllung von Truppen & Bevölkerung anderseits hätte den Beweis des Nichtvorhandenseins italienischer Infiltration zur Evidenz geleistet. Ein Grossteil der tessinischen Bevölkerung dürfte auch weiterhin diesem Wahn verfallen bleiben & in angestammter latenter Mentalität der hier sich vollziehenden gefährlichen Machenschaften der italienischen Organe & italienfreundlichen Personen & Körperschaften gegenüberstehen.

Der kleinere Teil der tessinischen Bevölkerung, der wirklich noch patriotisch gesinnt ist, hat nicht ohne Besorgnis dem nicht-neutralen Treiben dieser fremden & verirrten einheimischen Elemente zugesehen. Die kühler Zusehenden haben auch erkannt, dass die vaterländische Novemberbewegung eigentlich dem deutschen Bolschewismus galt und andere Früchte gezeitigt hätte, sofern es sich um die verkehrte Front gehandelt haben würde.

Mittlerweile sind hinsichtlich der Gefahr aus dem Norden oder Osten hier ruhigere Verhältnisse eingetreten. Um so kräftiger hat die Agitation für Italien auf verbreiteter Basis eingesetzt &



- 2 -

treibt in den jüngsten Tagen herrliche Blüten. Zu den führenden Elementen gehört in erster Linie das Konsulat mit seinen Verzweigungen Pro Patria etc.etc., dann eine Anzahl ital. Professoren am hiesigen Liceum, mit Francesco Chiesa an der Spitze, die Amici della Francia, Nat. Rat Bossi & zahlreiche andere Redaktoren im Dienste der in ital. Händen sich befindlichen Lokalpresse. In Konferenzen, Versammlungen durch die Presse, kurz gesagt mit allen Mitteln wird dem engern Anschluss nach Unten das Wort gesprochen. Die Jugend wird systematisch unsern Traditionen entfremdet & ergeht sich in Verherrlichungen der Nachbarnation. Wie weit diese Verseuchung durch die Arbeit des Rektor Francesco Chiesa gedeihen konnte haben wir im Resultat des "Congresso goliardico ticinese", der jüngster Tage hier stattfand, erleben können. Als Kraftproben legen wir Ihnen einen Ausschnitt aus der "Gazzetta Ticinese" sowie Copie eines öffentl. angeschlagenen Plakates bei.

Bei dieser Sachlage muss es uns nicht in's Staunen versetzen, wenn auch von jenseits der Grenze Ermunterungen zum engern Zusammenschluss in mehr oder weniger verschleierter Form auftauchen.

Hiervon legt u.a. ein Artikel der in Mailand erscheinenden Perseveranza, die wir ebenfalls beifügen, Zeugnis ab.

Gegenüber dieser systematischen Wühlarbeit ist die gute tessinische Presse sozusagen machtlos & nicht ohne Bedenken muss jeder gute Schweizer den künftigen Verhältnissen im Tessin entgegensehen.

ARMEESTAB
Bureau Süd-Tessin

M. G. Jobert

Beilagen: erwähnt.